

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 74.

Freitags, den 19. August

1842.

Der Zeitschriften-Debit durch die Post.

Diese Angelegenheit ist keineswegs mit der Antwort, welche der Beschwerde des Sortimentshandels dagegen geworden ist, gänzlich beseitigt: so schnell darf nirgends die Hoffnung auf Gewährung von Gerechtigkeit aufgegeben, und mit den Bestrebungen, sie zu erlangen, aufgehört werden.

Wenn der Sortimentshandel ein Recht hat auf den Handel mit Zeitschriften, so muß er dieses geltend machen können und der Staat selber, statt, wie es geschieht, ihm dasselbe zu schmälern, muß ihm zur Ausübung desselben behülflich sein. Das können wir von ihm verlangen: und ist unser Verlangen ein gerechtes, — so leben wir der festen Ueberzeugung, daß ihm auch Gerechtigkeit früh oder spät werden wird!

Wir selber hatten von Anfang an von der Eingabe des Sortimentshandels kein glücklicheres Resultat erwartet, und ihm, wenn auch nicht in der triumphirenden Art der Pressezeitung, kein besseres vorausgesagt, als ihr geworden; von Anfang an sind wir der Meinung gewesen, daß in der Eingabe das Recht, die Journale zu spediten, der Post hätte zuerkannt, dieser Erlaubniß der Spedition aber der nicht erlaubte Handel gegenübergestellt werden sollen. Die ganze Angelegenheit wäre dann deutlicher und bestimmter hervorgetreten und hauptsächlich auf das Gebiet der Frage gekommen, welche in neuester Zeit von vielen Seiten angeregt worden: „Ob der Staat vernünftiger Weise Handel treiben dürfe?“

Wir haben diese, eben nicht blos die Interessen des Buchhandels, sondern viel allgemeinere noch berührende Frage, auch aus diesem Grunde, und um gerade hervorzuheben, wie bei der selben auch der Buchhandel betheiligt, in einem, ein größeres, allgemeineres Publikum zu Lesern habenden Blatte zur Sprache gebracht, und lassen unseren, in der Königsberger Zeitung aufgenommenen Artikel hier folgen.

Wir behalten es uns, wenn auch erst später, vor, den Ge-
9c Jahrgang.

genstand ferner zu beleuchten, und namentlich auf die Angriffe der Pressezeitung gegen die Bestrebungen des Sortimentshandels zurückzukommen.

Der Artikel in der Königsberger Zeitung lautet:

„Berlin, den 4. August 1842. Offenbar hatten die Buchhändler Unrecht, als sie in ihrer Beschwerde gegen den Zeitschriften-Debit durch die Postanstalten diesen die Befugniß bestritten, Zeitschriften ic. zu spediten. Auch wurden sie durch Anführung der Verordnung, welche der Post diese Befugniß einräumt, darauf aufmerksam gemacht. Gegen das ausschließliche Recht, welches die Post für sich in Anspruch nimmt, muß aber darum nicht minder protestirt werden. Abgesehen davon, daß nicht jedes Gesetz gerecht ist und das wahre Recht herstellt, lag es sicherlich auch nur in der Verordnung vom 15. Dezember 1821, den Posten das Recht der Spedition zu übertragen. Die Post thut aber mehr als das, sie treibt mit den Zeitschriften einen förmlichen Handel, indem sie sich vom Verleger den im Buchhandel üblichen Rabatt geben läßt. Hierin liegt das ganze Unrecht. — Ist der Buchhandel überhaupt ein Handel, so „wird er mit jedem Handel das gemein haben, daß seine wesentliche Aufgabe darin besteht, die Erzeugnisse einer entfernten Gegend nach einer andern zu führen, wo diese Erzeugnisse gesucht werden, dort diese Erzeugnisse zu verkaufen und aus der Differenz des Preises sich bezahlt zu machen“ *). Diese Differenz des Preises, von welchem der Sortimentsbuchhandel lebt, ist aber der Rabatt, der diesem von den Verlegern gegeben wird. Läßt sich nun die Post diesen Rabatt geben, so treibt sie eben Buchhandel und spedit nicht blos. Daß die Post mit diesem Rabatt zum Schaden des Sortimentshandels zunächst ihre Porti's deckt, mildert nichts, so wenig als daß dies zum Vortheil des Publikums geschieht. „Berücksichtigung des al-

*) Wörtlich aus der Pressezeitung.

meinen Interesses des Publikums," welches die Post in ihrer Antwort vorschreibt, ist etwas sehr Relatives, und wenn sich die Post nur durch dieses leiten läßt, so möge sie doch vor allen Dingen das hohe Briefporto ermäßigen. Dass die Post unter Moderationen die Zeitschriften und Journale spedit — dagegen kann Niemand einen begründeten Einwand machen, sie hat nächst der Besugniß auch eben als Post das Recht dazu, aber sie schlage dann auf die Preise der Journale nur das vorschriftsmäßige Porto und nehme nicht den Rabatt in Anspruch, der dem Handel zukommt. Oder glaubt sich die Post befugt, Handel zu treiben? — Die Post ist der Staat — und hier kommen wir zu dem Punkte, der auf Veranlassung des Seehandlungs-Instituts bereits vielfach besprochen worden ist. Darf nämlich der Staat Handel treiben? Wir sagen absichtlich darf, d. h. erlauben es die Interessen und das Wohlergehen seiner Bürger? denn der Staat wird doch nur diesen entsprechend seine Einstellungen treffen wollen. Die Ausübung des Zeitschriften-Debits durch die Post, in der Art wie dieser jetzt geschieht, die Seehandlung, die Bank, das lithographische Institut — sind Unternehmungen, durch welche der Staat als Handelsmann mit den Kaufleuten, Buchhändlern, Lithographen u. s. w. in Konkurrenz tritt, welcher natürlich Privatkräfte nicht begegnen können, und welche mit Recht von allen Seiten die bittersten Klagen hervorgerufen hat. In einer Zeit, wie die unsere ist, wo die Privat-Industrie hinlänglich erstaunt ist, um alle gemeinnützigen Unternehmungen mit Erfolg bestreiten zu können, muß dieses Recht dem Staate unbedingt bestritten werden, und zwar mit derselben Entrüstung, wie wir die Monopole eines Mehemed Ali tadeln. Denn treibt der Staat als Kaufmann, Buchhändler, Lithograph u. s. w. Handel, so übt er eines der härtesten und unerhörtesten Monopole aus, einen legalisierten Alleinverkauf. Ob dieser auf ein Gesetz basiert ist, nach welchem jeder Dauerdurchhandelnde gespiest wird, oder auf die Unmöglichkeit der andern Kaufleute, Buchhändler u. s. w., neben dem handelnden Staate zu existieren, kommt auf eins heraus."

Die Antwort der Post bedarf eines weitern Commentars nicht. Wenn die Post sich, noch außer auf die Verordnung vom 15. Decbr. 1821 auch darauf stützt, wie den Abonnten auf die nicht-politischen Journale ebensogut an Schnelligkeit der Besorgung gelegen sein müsse, wie denen auf die politischen, und auch, daß die schnelle Besorgung durch die Post der Verbreitung der Kenntnisse zu gute komme, so sind dertei Gründe stichhaltig nicht: denn auch den Abonnenten (Bestellern) auf Bücher und ganze Werke kann ebensogut an schneller Besorgung gelegen sein, und schnelle Besorgung von Büchern kommt auch der Verbreitung der Kenntnisse zu gute! Und mit Büchern will die Post nicht handeln!!

J. S.

Für Herrn Scheible.

Im Herbst vorigen Jahres erschien bei Karl Bädeker in Coblenz ein Handbuch für Reisende durch Deutschland und den österreichischen Kaiserstaat, welches, nach dem Vorbilde der berühmten Murray'schen Reisebücher gearbeitet, sich

durch neue und eigenthümliche Anschauung der beschriebenen Gegenden, so wie durch die gedrungene und doch klare Darstellung, und das so schwer zu treffende richtige Maß in der Auswahl der für den Reisenden wirklich interessanten Notizen, vor allen bisher erschienenen ähnlichen Werken vortheilhaft auszeichnet. Die verdiente Anerkennung ist ihm denn auch in reichem Maße zu Theil geworden, und ganz neulich in einer Art und Weise, die auch für die Leser des Börsenblattes von Interesse ist. Der bekannte geistreiche Schriftsteller, Herr August Lewald in Baden, hat es nämlich nicht unter seiner Würde gehalten, ganze Seiten daraus in sein (bei Scheible) erschienenes „Malerisches Reise-Handbuch“ wörtlich aufzunehmen. Es scheint, daß der Druck seines Buches bis über die Mitte des ersten Bandes vorgerückt war, als das Handbuch von Bädeker erschien; denn erst von dort an beginnt die Benutzung des letztern. Die Beschreibung der Zimmer in dem historischen Museum in Dresden S. 576—580 ist wörtlich der Nachdruck von S. 497—500 des Bädekerschen Buches. Die Beschreibung des Innern des königl. Residenzschlosses in Berlin S. 687 „der Rittersaal“ bis S. 689 3. 15 steht wörtlich bei Bädeker S. 397 ff. Die Beschreibung der Gemäldegalerie in Berlin S. 702 3. 9 v. u. bis S. 706 lautet wörtlich wie S. 401—404 bei B. Was Herr Lewald im 2. Band S. 14—16 3. 3 über Danzig sagt, ist wörtlich dasselbe, was bei Bädeker S. 459—461 vorkommt. In der Beschreibung von Straßburg S. 457—463 3. 13 ist fast Alles wörtlich aus dem Bädekerschen Buch S. 569—574 abgedruckt.

Es ließen sich noch eine Anzahl kleinerer Plagiats nachweisen, doch mag es für jetzt an der Aufzählung der bedeutendsten genügen.

Wie zum Hohn läßt sich Herr Lewald in der Vorrede also vernehmen: „Wo neuere Werke benutzt worden, ist solches gewissenhaft angegeben und der Dank dafür aufrichtig ausgedrückt worden.“ Aber vergebens sucht man bei allen obenangeführten Stellen die Angabe der Quelle. Nur zweimal ist der Herausgeber so „gewissenhaft“ gewesen, das Bädekersche Buch zu citiren, so Thl. II. S. 26, wo er die Anleitung zu einer Reise durch die Insel Rügen wörtlich aus demselben aufgenommen hat und dafür seinen „aufrichtigen Dank“ in folgender Weise ausspricht: „Siehe Reisehandbuch für Deutschland. Coblenz bei Karl Bädeker.“

Weiter sagt Herr Lewald in der Vorrede: „In dem humoristischen Theile glaubte man Webers unerschöpfliche Quelle mit Discretion benutzen zu dürfen.“ Nach den eben mitgetheilten Proben von Herrn Lewalds Discretion müßte es nicht uninteressant sein zu untersuchen, welcher Art seine Discretion den Weberschen Briefen gegenüber war. Darauf kommen wir vielleicht später zurück.

Privilegium für Herders Werke.

In der 19. diesjährigen Sitzung, am 28. Juli, wurde folgender Bundestagsbeschuß gefaßt: Die souveränen Fürsten und freien Städte Deutschlands vereinbaren sich: daß den schriftstellerischen Werken J. G. von Herder's ein zwanzigjähriger Schutz gegen den Nachdruck in allen Bun-

desstaaten dergestalt verliehen werde, daß jedwede, ohne ausdrückliche Genehmigung der Herderschen rechtmäßigen Nachkommen, innerhalb des Deutschen Bundesgebietes binnen zwanzig Jahren von der Publikation des gegenwärtigen Beschlusses an veranstaltete Herausgabe der J. G. von Herderschen Schriften als unerlaubter Nachdruck im Sinne des Bundesbeschlusses vom 9. Nov. 1837 betrachtet werden solle.

Bitte um Romane

für einen abgebrannten Leihbibliothekar in Camenz.

Der Kaufmann und Leihbibliothekar Fr. Großmann in Camenz, ein rechtschaffener und bisher wohlhabender Mann, hat bei dem furchterlichen Feuer, welches in der Nacht vom 4. zum 5. August fast die ganze freundliche Stadt Camenz (545 von 650 Häusern) binnen 4 Stunden in Schutt und Asche legte, sein Haus, seine Waarenlager, kurz seine ganze Habe verloren. Alles, was er gerettet hat, sind 9 Bände von seiner 750 Bände starken schönen Leihbibliothek.

Leider hatte er gar nichts versichert und bittet daher die Herren Buchhändler inständigst „um einige Romane zur Erneuerung seiner verlorenen Leihbibliothek.“

Mit vielem Danke werde ich die gütigen Gaben entgegennehmen und an Herren Großmann befördern.

Wenn auch das unglückstreiche Jahr 1842 die allgemeine Mildthätigkeit schon sehr stark in Anspruch genommen hat, so hoffe ich doch diesmal keine Fehlbitte zu thun.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Erklärung.

Der, mit der Chiffre S. unterzeichnete Aufsatz in No. 71 des Börsenbl. „Wenke für die Herren Commissaire!“ ist nicht von mir.

Berlin, d. 15. August 1842.

Julius Springer.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Beckannntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4326.] Im Verlage der Franz Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz erscheint Mitte September d. J.:

Der Felddienst der drei verbundenen Waffen: Infanterie, Cavallerie, Artillerie, Offiziere der k. k. österr. Armee.

Eine Erinnerungshülfe

in gedrängter, aber vollständiger Zusammenstellung aller Vorschriften und Beobachtungen für den Wirkungskreis des Offiziers vom Patrouillen- bis zum Bataillons-, Divisions- und Batterie-Kommandanten.

von

J. M. Guggenberger,

k. k. Hauptmann.

Dritte sehr vermehrte Auflage. — Preis 25 Ngr. (20 gGr.)

Die sehr günstige Aufnahme, deren sich dieses Werk in den beiden früheren Auflagen zu erfreuen hatte, und die bedeutenden Nachfragen, seitdem dasselbe fehlte, sind der sicherste Beweis über dessen Werth und Unentbehrlichkeit.

Diese neue Auflage ist durch die, in dem Zeitraume der letzten acht Jahre erslossenen neuen Reglements und Truppen-Instruktionen vermehrt, und nach einer dem neuesten Stande der Feld-Vorschriften entsprechenden Weise ganz neu bearbeitet.

Für die äußere Ausstattung wird alle Sorge getragen, und das Werk auch in dieser Beziehung allen Ansprüchen bestens genügen.

Die Handlungen, die von diesem Werke in ihrem Wirkungskreise einigen Absatz zu finden glauben, wollen davon à cond. verlangen.

141 *

[4327.] Bei mir erscheint:

Slavische Alterthümer

von

Paul Jos. Schaffarik.

D e u t s c h

von

Heinrich Wuttke und Mosig von Achrenfeld.

2 Bände. gr. 8. ca. 60 Bogen.

Der erste Band dieses wichtigen historischen Werkes erscheint in ca. 4 Wochen.

Handlungen, die keine Nova annehmen, oder die sich für den Absatz noch besonders bemühen wollen, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 15. August 1842.

Wilh. Engelmann.

4328] Binnen 4 Wochen verläßt in unserm Verlage nachstehendes wichtiges und für jeden bei Ablösungen, Gemeintheilungen und Verkoppelungen Beteiligten unentbehrliches Werk die Presse, und werden schon jetzt Bestellungen darauf angenommen:

Bemerkungen über Ablösungen von Grundlasten, Theilungen von Gemeinheiten und über Verkoppelung, von Scholz dem Dritten.

Dies Werk des bekannten Schriftstellers, welcher schon mehrfach die Anwendung der bestehenden Gesetze und Rechtsgrundsätze auf das praktische Leben beleuchtete, betrifft die wichtigsten Institute, welche die neuere Zeit zur Belebung der Dekonomie hervorrief, und erscheint um so wichtiger, als dasselbe fast auf jeder Seite die Erfahrungen bezeugt, welche der Verfasser dadurch zu sammeln Gelegenheit hatte, daß er früher lange Zeit praktischer Dekonom war und sich später der Rechtswissenschaft zuwandte.

Es beleuchtet dies Werk die Folgen der Ablösungen, der Theilungen und Verkoppelungen, weiset nach, wann und wie man nach Ablösung, Theilung oder Verkoppelung am vortheilhaftesten in der Wirtschaft verfährt, und es wird gewiß kein Hausbesitzer, Landprediger, Schullehrer und Landmann dasselbe unbefriedigt zur Seite legen, vielmehr dadurch zur Erwagung mancher von ihm durch Beantragung solcher Ablösungen, Theilungen und Verkoppelungen, oder nach deren schon geschebenen Ausführung zu treffenden Verbesserungen der Dekonomie Veranlassung finden.

Eine möglichst große Verbreitung dieses Werks wird bezeichnet, deshalb soll der Preis desselben 9—10 fl nicht übersteigen.

Hannover, im August 1842.

Buchhandlung Hermann Weichelt.

[4329.] In meinem Verlage erscheint binnen 14 Tagen:

Die Rhein-Weser-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft
in ihrem Berwürfnis.

Ein Wort an die mit den Zahlungen zurückgebliebenen Actionaire und ein warnender Zuruf an Actien-Gesellschaften

von T. E. Hildebrand. gr. 8. 3—4 Bogen.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, ersuche ich ihren Bedarf gef. bald zu verlangen.

Magdeburg, den 15. August 1842.

Emil Baensch.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4330.]

Neuestes Werk

der **Gräfin Ida Hahn-Hahn:**
Erinnerungen aus u. an Frankreich.

2 Thle. 8. eleg. geh. 3 fl.

In zweiter Auflage erscheint gleichzeitig von derselben Verfasserin:

Gräfin Faustine.

8. eleg. geh. 2 fl.

Dies Buch, welches einige Zeit nicht zu haben war, kann nun wiederum durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Unlängst von der Gräfin Hahn herausgegebene Werke:

Astralion.

8. eleg. cart. 5/12 fl.

Der Rechte.

8. eleg. geh. 2 fl.

Ulrich.

2 Thle. eleg. geh. 3 3/4 fl.

Berlin, den 1. August 1842.

Reisebriefe.

2 Thle. 8. eleg. geh. 4 1/2 fl.

Alexander Duncker,
Königlicher Hofbuchhändler.

Das in diesem Monat in demselben Verlage erscheinende:

Berliner Taschenbuch,

dessen voller Ertrag — ohne Abzug der Kosten
— zur einen Hälfte

für die Notleidenden Hamburgs, zur
andern aber für die Armen Berlin's
bestimmt ist,

bringt Beiträge in Prosa und Poesie von:

Achim von Arnim, aus dessen Nachlaß mitgetheilt von Baronin Bettina von Arnim — Böckh — Freiherr von Eichendorff — Herrand — F. Förster — Freiherr de la Motte Fouqué — Geibel — Götthe (ein ungedruckter Brief an den Grafen Brühl) — Wilhelm Grimm — Gruppe — Häring (Willibald Uteris) — Gräfin Hahn-Hahn — Hitzig, Mittheilungen über und von Immermann — Körisch — Kneller — Th. Mügge. — Mühlbach — Th. Mundt — Nellstab — C. Nitter — F. Rückert — Adelheid von Stolterfoth — Streckfuß — Barnhagen von Ense — Verfasserin von Godwie-Castle — Zeune. Pránumerations-Preis 1 fl netto baar. — Ladenpreis 1 1/2 fl, für den Buchhandel 1 1/4 fl netto baar.

[4331.] Verlagsveränderung.

Bourgery und Jacob, Anfangsgründe der
Anatomie. 16 fl 7 1/2 Mgf (16 fl 6 ggf).
ist in meinen Verlag übergegangen.

Leipzig, den 12. August 1842.

C. B. Volet.

[4332.] Bei Ign. Jackowits in Leipzig erschien so eben und wurde am 15. August a. c. pro novitate versandt:

Das Ehrenbuch deutscher Krieger.

Zur
Belehrung und Unterhaltung
für
Unteroffiziere und Soldaten.

Nebst einem Anhange:

Soldatenlieder.

Sedez im Umschlag geh. 8½ Bogen. Preis 5 Ngr. (4 ggf.).

Trotz des äußerst billigen Preises werden auf feste Bestellung 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 Freieremplare gegeben, und rechne um so mehr auf recht thätige Verwendung.

[4333.] Bei F. Barrentrapp in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und versandt:

Jahrbücher der Gefängnisskunde und Besserungsanstalten, herausgegeben von

Dr. Nik. Heinrich Julius in Berlin,
Friedr. Moellner, Hofgerichtsrath in Gießen,
Dr. Georg Barrentrapp, Hospitalarzt in Frankfurt a/M.

Erster Band. Erstes Heft.
gr. 8. br. 1 zp od. 1 fl. 48 kr.

[4334.] **Mathematische Schrift.**

In Commission der Unterzeichneten ist so eben erschienen und steht à cond. zu Diensten:

Darstellung der Grundeigenschaften der Prismoide. Von J. H. Fr. Müller. 4. Pr. 7½ Ngr. (6 ggf.). Gotha, Juli 1842.

Becker'sche Verlagsbuchhandlung.

[4335.] In der literarisch=artistischen Anstalt in München ist erschienen:

Theorie des Concursprozesses nach gemeinem Rechte

von

Dr. Hieronymus von Payer,
Königl. bavar. Hofrathe und ordentlichem öffentlichen Professor der
Rechte an der Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Zweiter unveränderter Abdruck.

Preis 2 fl. 12 kr. — 1 zp 7½ Ngr. (1 zp 6 ggf.).

[4336.] So eben ist bei uns erschienen und versandt:

Der Wasserkönig.

Ein balneologischer Beitrag
von
Dr. Menapius.

kl. 8. broch. 15 Ngr oder 12 ggf.

Diese neueste Schrift des, als humoristisch-satyrischer Schriftsteller im Gebiete der Medizin, bekannten Herren Verfassers wird sich durch ihren allgemein interessirenden Gegenstand — Balneologie und Wasserheilkunde überhaupt — gewiß von selbst empfehlen.

Treßfeld, im Juli 1842.

J. S. Funcke'sche Buchhandlung.

[4337.] So eben haben wir versandt, die mit * bezeichneten Artikel jedoch bloß auf Verlangen:

Antisthenis Fragmenta ed. A. G. Winckelmann. 15 Ngr. (12 ggf.).

*Kölliker, Dr. A., Observationes de prima insectorum genesi. Adjectae sunt III tabulae. 1 zp.

Lange, Dr. P., deutsches Kirchenliederbuch oder die Lehre vom Kirchengesang. Praktische Abtheilung (ein geistlicher Liederschatz mit Einleitungen und praktischen Bemerkungen.) 1. Lieferg. 1 zp.

Mayer, Dr. J. A., Einleitung in die alte römische Numismatik mit 3 lithogr. Kupfertafeln. 26½ Ngr. (21 ggf.).

*Nizza und die Meeralpen, geschildert von einem Schweizer, mit einer Ansicht von Nizza und einer Karte. 1 zp 5 Ngr. (1 zp 4 ggf.).

Richon, Ch., (Auteur de la grammaire française d'après le système de Becker.) Nouvelle Chrestomathie française ou Choix de Propositions et de Morceaux extraits des meilleurs écrivains françaises. 18½ Ngr. (15 ggf.).

*Schinz, Dr. H., der Kanton Zürich in naturgeschichtlicher und landwirthschaftlicher Beziehung. 1 zp 7½ Ngr. (1 zp 6 ggf.).

Zürich, den 1. August 1842.

Meyer & Zeller.

[4338.] Am 1. 1. M. ward gratis versandt:

Verzeichniß unsers antiquarischen Lagers Nr. 1.
Theologie (kath. u. prot.), Philologie, Philosophie, Pädagogik und Literargeschichte.

Noch 2 Abtheilungen werden in Kurzem nachfolgen. — Bei Durchsicht wird man finden, daß in demselben viele interessante Werke enthalten sind. Diejenigen Handlungen, welche etwa übersehen sein sollten, wollen gef. von Leipzig verlangen! — Rabatt wird 15 % gegeben. Mit Bitte um beste Verwendung empfiehlt sich

Ulm, d. 10. August 1842.

achtungsvoll

Wohler'sche Buchhandlung.
(Lindemann.)

4339.] **Neue Musicalien.**

- Bei uns sind und werden bis Michaelis noch erscheinen:
- Baldenecker, J. D., Potpourri. No. 1 p. Pste à 2ms. „la reine d'un jour“. 1 fl. 48 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl.
 — do. No. 2 p. Pste. à 2ms. „Johanna d'Arc“. 1 fl. 30 kr. — 25 Ng β (20 gg β).
 — do. No. 1 p. Pste. à 4ms. „Czar u. Zimmermann“. 1 fl. 30 kr. — 25 Ng β (20 gg β).
 — do. No. 2 p. Pste. à 4ms. „Nachtlager in Granada“. Fesca, A., „die 400 Pforzheimer“, Ballade für 1 Barr.-St. mit Pste.-Begl. Op. 18. 1 fl. 12 kr. — 20 Ng β (16 gg β).
 — „Scherzo“ p. le Pste. à 2ms. Op. 20. 1 fl. 30 kr. — 25 Ng β (20 gg β).
 — 3 Gedichte von R. Burns für 1 Singst. m. Pste.-Begl. Op. 22.
 — No. 1. Mary Morison. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β).
 — 2. Der Treue Siegel. 27 kr. — 7 $\frac{1}{2}$ Ng β (6 gg β).
 — 3. Die süsse Bell. 18 kr. — 5 Ng β (4 gg β). Gassner, F. S., Ouverture p. Orch. Op. 10. Deutschlands Musicvereinen gewidmet. 3 fl. 36 kr. — 2 $\frac{1}{2}$ fl.
 — „Liebesgluth“. Lied für 1 Singst. m. Pste. od. Guit.-Begl. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β). Gersbach, A., Andantine avec Variat. p. le Pste à 2ms. Op. 7. No. 1. 1 fl. 12 kr. — 20 Ng β (16 gg β).
 — Variationen über 1 Thema aus Czerny's „Decameron“ p. Pste. à 2 ms. Op. 7. No. II. 1 fl. 21 kr. — 22 $\frac{1}{2}$ Ng β (18 gg β). Hackel, Ant., „Königstraum“, Gedicht von Frankl, für 1 Singst. m. Pste. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β).
 — „Des Sängers Bild“, Gedicht von J. Gold, für 1 Singst. m. Pste. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β).
 — „Erwartung“, Gedicht von R. Burns, für 1 Singst. m. Pste. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β). Kalliwoda, J. W., 6 Gesänge für 4 Mstm. Op. 114. o. Begl. 3 fl. 12 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl. 22 $\frac{1}{2}$ Ng β (1 $\frac{1}{2}$ fl. 18 gg β).
 — Der Troubadour von Freiligrath für 1 Singst. m. Pste.-Begl. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β).
 — 2 Gedichte von Vorholz u. Mosenthal für 1 Singst. m. Pste.-Begl. 36 kr. — 10 Ng β (8 gg β). Keller, Ch., 3 Duos concert. p. 2 Flt. Op. 48. 3 fl. 18 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl. 25 Ng β (1 $\frac{1}{2}$ fl. 20 gg β).
 — 6 Gesänge für 4 Mstm., Op. 49, o. Begl. m. Part. 1 fl. 48 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl.
 Krug, Fr., Erhörung, Gedicht von Zedlitz, für 1 Singst. mit Pste. u. Vlle. o. Clarinette-Begl. Op. 12. 54 kr. — 15 Ng β (12 gg β).
 — Der Schiffer u. sein Liebchen, Duett für Sopran u. Tenor m. Pste., Viol. u. Vlle.-Begl. Op. 17. No. 1.
 — Wiedersehen (Gedichtet von Chamisso), Duett für Sopran und Tenor mit Begl. des Pste., Viol. u. Vlle. Op. 17. No. 2.
 — Ermunterung, Gedicht von C. E. Ebert, mit Begl. des Pste. u. Vlle. oder Chrom. Hornes. Op. 13.
 Pirkhert, E., Etude heroique, p. le Pste. à 2ms. Op. 4. 54 kr. — 15 Ng β (12 gg β).

Pirkhert, E., C. M. von Weber's Ouverture aus Oberon arr. p. 2 Pste. 1 fl. 48 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Rink, Ch. H., Motette „Herr ich bleibe stets bei dir“, Psalm 73, für Sop., Alt., Tenor u. Bass, m. Orgel-Begl. Op. 127. 1 fl. 48 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Strauss, Jos., Sehnsucht n. d. Zürcher See von Seypel, für 1 Singst. m. Pste. u. Vlle. oder Horn-Begl. Op. 10. 1 fl. 12 kr. — 20 Ng β (16 gg β).

Täglichsbeck, Th., Schwäbische Lieder, Concertstücke für die Violine. Op. 15.

mit Orchest.-Begl. 4 fl. 12 kr. — 2 $\frac{1}{2}$ fl. 10 Ng β (2 $\frac{1}{2}$ fl. 8 gg β).
 - Quart. - - 2 fl. 24 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl. 10 Ng β (1 $\frac{1}{2}$ fl. 8 gg β).
 - Pste. - - 2 fl. 6 kr. — 1 $\frac{1}{2}$ fl. 5 Ng β (1 $\frac{1}{2}$ fl. 4 gg β).

Wichtl, G., Sehnsucht von C. Heinemann, Declamatorischer Gesang für Sopr. o. Tenor mit Begl. des Pste. u. Vlle. Op. 6. 1 fl. 30 kr. — 25 Ng β (20 gg β).

Sind durch alle gute Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen.
Karlsruhe.

Creuzbauer & Möldeke.

[4340.] In unserm Verlage erschien so eben und wurde an diejenigen Handlungen, welche saldiert haben, zur Fortsetzung versandt:

Naumann, Dr. M. E. A., Pathogenie. 2. Fortsetzung. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ fl. 10 Ng β . Berlin, August 1842.

Nücker & Büchler.

[4341.] unter heutigem Tage versandte ich zur Fortsetzung:

Allgemeine historische Taschenbibliothek für Federmann (Nr. CXLV.) 37. Thl. 4. Bdhn. A. u. d. T.: Geschichte der drei wichtigsten Ritterorden des Mittelalters: Templer, Johanniter und Marianer (oder deutsche Herren). Viertter Thl. Geschichte des deutschen Ritterordens von H. B. 8. 1842. broch. netto 10 Ng β (8 gg β).

Pro novit. versende ich nichts hiervon. Sollte eine der resp. Handlungen mit der Continuation übergangen worden sein, so bitte diese gefälligst zu verlangen.

Leipzig, den 1. August 1842.

A. Brandes.

[4342.] An die resp. Besteller des Magazin für die neueste Gesch. d. evangel. Missions- und Bibel-Gesellschaften.

versandte ich vor einigen Wochen das erste Heft von 1842.

Mit diesem wurde folgende gratis-Beilage ausgegeben:
Die evangel. Missions-Gesellschaft zu Basel im Jahre 1842.

Eine Bekanntmachung an alle evangel. Christen. Geschrieben im Auftrage des evangel. Missions-Comité von W. Hoffmann, Inspector. (5 $\frac{1}{2}$ Bog.) geh.

Wer Gelegenheit hat, diese zweckmäßig zu verbreiten, der beliebe zu verlangen.

Bahumaier's Buchhandlung in Basel.

[4343.] Meyer & Zeller in Zürich offerieren zu 100,-^f netto:

1 Lavater, J. C., *Essai sur la physionomie, destiné à faire connaitre l'homme et à le faire aimer.* 4 parties. gr. 4. avec beaucoup de figures. (Ein sehr schön conservirtes Exemplar.)

Eben so sind noch vom 3. u. 4. Bande einzelne wenige Exemplare vorrätig.

[4344.] So eben ist erschienen:

Ansprache an meine Gemeinde von Dr. Abraham Geiger, Rabbiner. Preis 5 Ngf.

Wir empfehlen uns zur Besorgung obiger äußerst wichtigen und interessanten Schrift und liefern solche à 3½ Ngf **baar.**

J. G. C. Leuckart in Breslau.

[4347.] Der Unterzeichnete empfiehlt für bevorstehendes Winter-Halbjahr die in der Kunst-Anstalt der Herren Bauerkeller & Comp. in Paris angefertigten



Pariser Licht- und Lampenschirme

Papierprägung in verschiedenen Farben und Dessins.

Lichtschirme à Dutzend 20 Ngf bis 2 ½ netto.

Lampenschirme à Dutzend 1 ½ 22½ Ngf bis 3 ½ 15 Ngf netto.

Gestelle zu erstellen à Dutzend 1 ½ 15 Ngf netto.

Neues Modell mit Klappen 1 ½ 10 Ngf.



Diese Lichtschirme, für jede Talg-, Stearin- und Wachskerze anwendbar, empfehlen sich sowohl durch ihre angenehmen Farben, geschmackvollen Dessins, als auch insbesondere durch ihre Zweckmäßigkeit. Durch diese einfache Vorrichtung wird mittels dieses Schirms jede Kerze in eine geschmackvolle Schirmlampe verwandelt, welche mit Recht als ein praktisches auf die Augen wohlthätig wirkendes und sie erhaltendes Mittel bestens empfohlen werden kann.

Leipzig, im August 1842.

Theodor Thomas.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4348.] Ich suche gegen baar und bitte um vorherige Preisangabe:

zu 1 Dinglers polytechn. Journal XXXI. 1. Heft u. XXXII. 1. Heft.

1 St. Bernhardi Sermones in Cantum Canticorum.

1 Bertelli Theatrum urbiū italicarū. 4. Venetia, 1599.

1 Belidor architecture hydraulique.

1 Platina Vitae Pontificum. Venetiis 1480.

1 Gualdo Priorato, il Theatro del Belgio. Fol. 1693.

1 Arah. Alland, les principales fortresses et villes d'Espagne. Fol. 1695.

1 Beaulieu, plans et profils des principales villes de France, de Flandres etc. Fol.

1 Fournier architecture militaire. Fol. 1652—1607.

1 Quincey, histoire militaire de Louis XIV.

1 Fäsch, Befestigtes Europa, bestehend in 100 Plänen. 8. 1727.

1 — Journaux de sièges de la campagne 1746.

1 Heer Speculum artis munendi. 4. 1743.

Leipzig, August 1842.

J. M. C. Armbruster.

[4349.] Eduard Köhler's Buchhandlung in Pasewalt sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Berzelius Chemie 3. Aufl. 1—6. Bd. (fehlt bei Arnold).

1 Die Günderode (wenn auch alt, aber gut erhalten!).

1 Nellstab, Sommerfrüchte (do.).

1 Schillers Werke 18 Bde. Gotta 1823. 1. Theil.

1 Voyage du jeune Anacharsis. Paris 1793. 18. tome cinquième et sixième.

1 Pensero's Schriften (wenn auch alt, aber gut erhalten.).

[4350.] L. O. Weigel in Leipzig sucht:

1 Leben des Freiherrn von Trenck. 2 Bde.

[4351.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:

1 Menzel, Geschichte d. Deutschen. 3. Ausgabe d. 1. Abthlg. oder Pag. 1 bis 475.

[4352.] Die Ensline'sche Buchhandlung (Geelhaar) in Gütstein sucht billigt:

1 Preuß, Lebensgeschichte Friedrichs des Großen. 2. wohlf. Ausg. 1. Thl. apart. Berlin, Mauck'sche B.

[4353.] Ferd. Hirt sucht unter Preis-u.

1 Jacob Böhm, Mysterium magnum.

[4354.] G. F. Osianer in Tübingen sucht:
1 Aeschylus übersetzt von Kraus. Fehlt beim Verleger (Lehnhold in L.) **Nur die Orig. Ausg.**

[4355.] E. Hochhausers Buchhandlung in Jena sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Ciceronis opera ed. Ernesti 1776—77. IV Vol.

[4356.] Die J. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Mencken, Betrachtungen über d. Evang. Matth. 1. Band apart (fehlt beim Verleger.)

[4357.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Schaufelberger Clavis Homerica. 8 Voll. 1761—68.
(Orell, F. & Co.)
1 Schleiermacher, Predigten üb. den christl. Hausstand.
(Reimer.) Beide fehlen bei den Verlegern.

[4358.] Wir suchen billig:
1 Kayser vollst. Bücherlexicon. 6 Thle.
Leipzig, August 1842.

Ch. G. Kayser'sche Buchhdsg.

[4359.] Kreuzbauer & Nöldeke in Karlsruhe suchen:
1 Ancillon pensées 2 vol. Duncker & H.
1 Neues Dresdner Gesangbuch. Dresden. Rammig.
1 Egeria, Zeitschrift (von Weigel.) Körner in Frankfurt.
1 Seidler, Campagnepferd. Berlin, Mittler.

[4360.] Die Ch. G. Kayser'sche Buchhdsg. in Leipzig sucht folgende Bücher, bittet aber vorher um Angabe des billigsten Preises:
Kayser's Bücherlexikon bis zu dem Jahre 1840.
Heinsius, Bücherlexikon bis zu dem Jahre 1834.
Hinrichs' Bucherverzeichniß 1836. 1. 1839. 1840.
1841. 1. 2. u. 1842 1. Semester.

[4361.] Die Amelang'sche Sort.-B. (R. Gärtner) in Berlin sucht antiquarisch unter vorher. Preisangabe:
2 Zincknagel, Handbuch f. angehende Archivare und Registratoren mit Kpf. 4. 1800. Beck in Nördlingen.

[4362.] Die Hurter'sche Buchhdsg. in Schaffh. sucht:
1 Wicel drei Gesprechbüchlein von der Religions Sachen, in ißigem fehllichen Zwispalt kürzigt u. artigt gefertigt. Leipzig 1539 bei Wolrab. 4.

Übersetzungs-Anzeigen.

[4363.] ** Im Verlage des Unterzeichneten erscheint von
Histoire militaire de l'expedition de la porte de fer en
Algérie, par Ferdinand duc d'Orléans,
und
Mémoires du maréchal Soult, duc de Dalmatie,
deutsche Bearbeitungen von F. Heine.
Leipzig, 8. August 1842.

W. Birges.

[4364.] Übersetzungsanzeige.

Von

Andin's Geschichte des Lebens, der Lehren und Schriften Calvin's

lassen wir von einem tüchtigen Theologen eine deutsche Übersetzung unmittelbar nach Beendigung der 2. Original-Ausgabe folgen und zeigen solches zur Vermeidung von Collisionen hiermit an. Augsburg, d. 1. August 1842.

Schmidtsche Buchhdsg.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[4365.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen resp. Handlungen, welche die

Königsberger Skizzen von Rosenkranz

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitte ich so freundlich als dringend um gefällige schnelle Remission nach Leipzig, da, wiewohl ich das Werk nur máfig pr. nov. versandte, die Auflage durch starke Nachbestellungen doch bereits erschöpft ist.

Danzig, 4. August 1842.

Fr. Sam. Gerhard.

[4366.] **Bitte um Rücksendung.**

Dringend ersuche ich diejenigen Handlungen, die noch Exemplare von

Höcker, die innern Hals- und Brustkrankheiten der Kinder

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, mit dieselben möglichst bald nach Leipzig zu remittieren, da es mit gänzlich an Exemplaren fehlt.

Was bis zum 31. October d. J. von diesem Werke nicht remittirt ist, sehe ich als fest behalten an, und kann ich mich dann durchaus zu keiner späteren Zurücknahme von Exemplaren verstehen, da nach dem gestellten Termine sofort der Druck einer neuen Auflage beginnt.

Weimar, den 15. August 1842.

Wilh. Hoffmann.

Vermischte Anzeigen.

[4367.]

Circulaire.

Leipzig, am 13. August 1842.

Im Interesse der resp. Sortimentshandlungen nicht zu überschauen!

Die unterzeichnete Expedition der hiesigen Orts neu begründeten **Allgemeinen Intelligenz-Zeitung für Deutschland** (Leipziger Lokomotive) hat die Versendung der Probenummer, Placate und Insertate für die verschiedenen Localblätter, mit heutigem beendet, und ersucht nunmehr die resp. Sortimentshandlungen, noch von Folgendem gefällig Notiz zu nehmen:

Die Bestellungen, welche vom 1. October c. an effectuirt werden sollen, müssen spätestens bis zum **30. September** in unsern Händen sein.

Bestellungen, welche im Laufe eines Quartals eingehen, werden von dem nächsten wöchentlichen Ausgabe an effectuirt und bis zum Beginne des neuen Quartals wochenweis berechnet, nämlich pr. Woche mit 6 Pfennigen à Exemplar.

Abbestellungen können nur quartaliter stattfinden, und muß die Abbestellung noch vor Beginn des neuen Quartals in unsern Händen sein.

Die Saldi werden zu jeder Oster- und Michaelis-messe für das abgelaufene Halbjahr erbeten.

Um bei der Berechnung und Bestellung der Frei-Exemplare jeder Irrung vorzubeugen, bemerken wir in Rücksicht unseres resp. Sortimentshandlungen über sandten „Frei-Exemplar-Tarife“:

Dass die Parthien, für welche dort Frei-Exemplare angesezt wurden, die (mit 50 % Rabatt) zu saldirenden sind, zu welchen die dafür bewilligten Frei-Exemplare **zugegeben** werden; (also nicht diejenigen, von welchen die Frei-Exemplare abgezogen werden.) Wer daher 40 Frei-Exemplare beziehen will, ist gebüthigt, 100 Exempl. in Rechnung, im Ganzen also 140/100 zu verschreiben (nicht aber 100/60). Der Tarif stellt sich daher für das Verschreiben auf 13/12, 29/25, 60/50, 95/75, 140/100.

Denjenigen Handlungen, welche zur Annahme von Inseraten ersucht wurden, wird mit Nachstem genauere Instruktion zu geben.

Der thätigsten Verwendung für unser Institut entgegen-schend, mit Hochachtung ergebenst

Expedition der Locomotive.

Den Leipziger Herren Comissionairen zur gefälligen Notiznahme, dass sich unser Bureau vorläufig auf dem Brühl 52/488, im Tiger befindet.

Expedition der Locomotive in Leipzig.

[4368.] Reichard's Passagier, 11. Auflage,
und der bei Herrn F. H. Morin erschienene

Neueste Passagier, ein Handbuch für Reisende &c.

Im Verlage des Herrn Morin ist ohne Angabe des Verfassers ein Reisehandbuch fertig geworden, dessen Titel mit allen Einzelheiten dem Reichard'schen Passagier auf der Reise entlehnt ist. Worauf es hier abgesehen, liegt klar am Tage, um so mehr, da Format und äußere Einrichtung möglichst nachgeahmt wurden. Dabei ist man aber nicht stehen geblieben; man hat die eigenthümliche Anordnung des Reichard'schen Werkes wiederzugeben gesucht, man hat sich nicht nur nicht entblödet, ganze Abschnitte, wie fast jede Seite zeigt, sondern selbst ganze Artikel in großer Anzahl Wort für Wort und mit solcher Treue nachzudrucken, daß Druckfehler, die Interpunktions betreffend, wiederzugeben worden sind, woraus zu schließen, daß der Seher theilweise nach dem Gedruckten abgesetzt habe. Wie flüchtig dieses Reisehandbuch übrigens zusammengestellt ist, davon zeigt der Abschnitt G., im ersten Theile, „Mass-, Münz- und Gewichts-Vergleichungen.“ Die hier folgenden Tabellen und andern Angaben sind sämmtlich aus Reichard's Passagier entnommen, in der Eile ist es aber passirt, daß Münzvergleichungen, welche nach der Überschrift dieses Capitels und der Überschrift über jede Seite folgen sollen, gänzlich vergessen wurden. Davon ist keine Spur zu finden! — Dieses nur beiläufig.

Ich habe als Verleger von Reichard's Passagier und zu gleich als Bearbeiter der seit dem Tode des Verfassers erforderlich gewesenen neuen Auflagen — der 8. bis 11., die 7. ist von F. W. Streit — als welcher ich auch mich auf dem Titel
9. Jahrgang.

genannt habe, meinen Antrag an die betreffende Behörde gestellt und werde deren Entscheidung bekannt machen.
Dies meinen geehrten Collegen vorläufig zur Nachricht.

Berlin, d. 13. August 1842.

F. A. Herbig.

[4369.] Wiederholte Bitte und Verwahrung.

Bereits mehrere Male haben wir dringend gebeten: uns nicht alte Bücher mit neuen Titeln unverlangt einzenden zu wollen, allein vergebens — ; wir werden, vorab in diesem Jahre, damit überschwemmt, und erklären deshalb auf das Bestimmteste:

dass wir solche Sendungen nicht allein auf Kosten der Absender zurückgehen lassen, sondern auch die uns verursachten Kosten nachnehmen werden.

Unsere Entfernung ist zu groß, um ferner das bedeutende Porto vergeblich auszugeben; auch beschäftigt uns die neuere Literatur hinreichend; dem alten Aufgewärmten können wir keine Zeit widmen.

Königsberg, August 1842.

Gebrüder Bornträger.

[4370.] Sämtliche vorjährige Contis haben wir längst vollständig berichtet, und bitten nur noch die Herren Collegen, welche es noch nicht thaten, uns bald auf unsfern gesandten Rechnungs-Abschlüssen zu melben, ob wir conf. sind, oder aber wo dies nicht der Fall, bitten wir um Specification, damit wir durchgängig reinen Abschluss erhalten. Die Herren, welche uns noch schulden, bitten wir hierbei zu gleich, unser Guthaben nunmehr zahlen zu lassen.

Bolger & Klein in Landsberg a/W.

[4371.] Die Herren Buchdrucker, Schriftgießer und Buchhändler werden benachrichtigt, daß sämmtliche Stempel und Matrizen des Ritters Bodoni, sowie eine große Anzahl der von diesem berühmten Drucker veranstalteten Ausgaben bei den Erben der Wittwe Bodoni in Parma zu annehmbaren Preisen zu verkaufen sind.

Bei denselben Erben stehen auch mehrere Gemälde und andere Kunstgegenstände aus dem Nachlaß des Ritters Bodoni zu verkaufen. Darunter befinden sich eine dem Schidone zugeschriebene Copie des St. Hieronymus von Correggio und die bekannte Mosaiken nach dem Ecce homo von Guido, welche früher der Galerie im Louvre, später der Congregation de Propaganda gehörte und vom Papste Pius VII. dem berühmten Drucker gegeben wurde.

Um alle gewünscht werdenden Auskünfte zu erhalten, besiehe man sich an die herzogliche Bibliothek in Parma zu wenden. Parma, den 1. Juli 1842.

[4372.] Unterzeichneter beeht sich hiermit den Herren Buchhändlern die ergebenste Anzeige zu machen: dass er in Leipzig eine Xylographische Anstalt, für alle die verschiedenen Zweige des Holzstichs errichtet hat. Da er mehrere Jahre Mitarbeiter an den ausgezeichnetesten Werken in London und Paris war, darf er sich wohl mit der Hoffnung schmeicheln, allen Ansprüchen derer Herren Buchhändler, die ihn mit ihren Aufträgen beeihren werden, entsprechen zu können.

Probeblätter von Holzstich würden durch den Agenten in Leipzig nach jedem Theil von Deutschland befördert werden.

J. Allanson, Xylograph aus London,
Dresdner Strasse No. 87,
Wolfs Haus.

142

[4373.] Die Herren Verleger von guten und neuern Kinsterschriften bitte ich um Einsendung in 2 Exemplaren.
Gelle, im August 1842.

Fr. Capaun.

[4374.] Taschenbücher für 1843 betreffend!

Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbitten
mir uns sogleich nach Erscheinen 2 Exemplare gebunden pro
Novitatem. Augsburg, im August 1842.

Lampart & Comp.

[4375.] Zur gefälligen Beachtung.

Von neuen Werken über Baukunst, Dampf-Maschinen
und Eisenbahnen ersuche die lobl. Verlagshandlungen mit
immer 6 à 10 Gr. sogleich nach Erscheinen à cond. einzusenden.
Wien, den 1. Aug. 1842.

E. F. Mörschner.

[4376.] Von allen Taschenbüchern für 1843
erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen 3 Expl.
à condition.

Mr. Lengfeld in Köln.

[4377.] Am ersten October d. J. etablire ich:

Einen belletristisch - wissenschaftlichen Lese - Zirkel

(Bücher, Brochuren, Quartalschriften &c.)

und

Eine öffentliche Bibliothek.

Zu dem Ende ersuche ich die verehrl. Handlungen, mit denen bereits
in Verbindung zu stehen ich das Vergnügen habe, mir ihre Nova von:
guten Romanen, Memoiren, Reisebeschreibungen und
Theater in 1facher Anzahl, Bücher und Brochuren von Kirch-
lichem, politischem und socialem Interesse in 2facher Anzahl
sofort nach Erscheinen senden zu wollen. Von allen Taschenbüchern
pr. 1843 erbitte mir 1 Expl. roh, fest.

Diejenigen geachteten Verlagshandlungen aber, mit denen ich
bisher noch nicht in Rechnung stand, ersuche ich freundlichst um Eröffnung
eines Conto; ich werde mich ihres Vertrauens werth zeigen.

Erfurt, den 8. August 1842.

H. A. v. Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

[4378.]

Verkauf einer Verlags-Buchhandlung in Leipzig.

Eine seit zehn Jahren in Leipzig bestehende Verlagshandlung soll verkauft werden. Der Verlag zählt meistens
gute und currente Artikel, und dürfte die Acquisition besonders für einen jungen Mann, der selbstständig zu werden
wünscht, eine sehr beachtenswerthe sein.

Die Auslieferung (fest verlangtes) war im Jahre 1840 2120 fl netto.

Desgleichen im Jahre 1841 2560 " "

Die Total-Einnahme war D.-M. 1841 . . . 5600 fl

D.-M. 1842 . . . 4700 fl .

Die Auslieferung nur eines Artikels, welcher in Lieferungen erscheint, war 1841 . . 1115 fl 25 Ngf
(1115 fl 20 ggf) netto, welche mit jedem Jahre, da das Werk noch nicht beendet ist, umfangreicher wird. Augenblicklich
zählt dasselbe 800 feste Abnehmer.

Die Kaufsumme ist auf 12,000 fl festgestellt, wovon jedenfalls 5 bis 6000 fl angezahlt werden müsten.
Der Rest ist bei genügender Sicherheit in jährlichen Raten, zufolge näher zu bestimmender Bedingungen, abzutragen.

Wer hierauf ernstlich reflectirt, wolle sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Berlin, am 13. August 1842.

Heinrich Burchhardt,
Redakteur des Organs für den Deutschen Buchhandel.

241

[4379.] Verlagsverkauf.

Der durch Umlaufschreiben mit beigefügter Inventur auf Ende des Monats Mai festgesetzte Zuschlag vom Verkaufe des beachtungswertesten Verlages der Joh. Wilh. Heyer'schen Verlagsbuchhandlung in Darmstadt, hat nicht genehmigt werden können. Von der Besitzerin Frau Henriette Heyer beauftragt, mache ich dieses den gesammten Collegen und jungen Männern, die sich zu etablieren beabsichtigen, mit dem Anfügen bekannt:

dass der letzte Verkaufs-Termin bis zum Ende des Monats September dieses Jahres verlängert worden ist.

Zustragende belieben mit daher in frankirten Briefen direkt, oder durch Weischturz der Herren Mittler in Leipzig oder Gebhard und Körber in Frankfurt a. M. ihre Gebote auf das Ganze oder auch einzelne Artikel, bis dahin zulommen zu lassen. Zahlung, auch nach Verlangen und gegen Sicherheit, in Terminen, wird in Preuß. Crt. oder Vereinsmünze verstanden und der Zuschlag dem Meistbietenden am 15. October durch mich ertheilt werden.

Inventuren des Verlags sind von Herrn Mittler in Leipzig, von Zustragenden, denen solche nicht zugekommen sind, nach Wunsch gratis zu verlangen. Was seit Ende Mai bis Ende September vom Verlage ausgeliefert worden ist, soll dem Käufer getreulich nach Abzug der 33½ am Ladenpreise, zu gut gerechnet werden.

Gießen, 31. Mai 1842. Hochachtungsvoll
Georg Friedrich Heyer, Vater.

[4380.] Ein militärfreier junger Mann, von 22 Jahren, der 5 Jahre in Leipzig gelernt und 2 Jahre im Rheinland conditionirte, auch darüber die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht eine anderweitige Stelle in einem bedeutendern Verlags- oder Sortiments-Geschäft und könnte erforderlichen Falls so gleich antreten. Adressen unter der Ziffer A. G. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 14—16. August 1842,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Bogel in Wesel:

Benedict, 1813. 1814. 1815. Volksbuch. Mit in den Text eingedruckten Steinzeichnungen. 5 u. 6. Heft. 8. Velinp. 10Rℳ; 8ℳ

Bauer & Pirnböck in Wien:

Dellarosa, Alzo von Kuenring, oder: Das Gericht der Todtentritter auf dem Niederberge. Mit 1 Stahlstich. 8. geb. 5ℳ — Ludmilla von Sternberg der Geisterliebling, oder: die lebenden Bäume zu Stromka bei Prag. Mit 1 Stahlstich. 8. geb. 5ℳ — die geistige Urmutter auf Gutenstein, oder: die Eingemauerte. Wunderscenen aus der Vorzeit. Mit 1 Stahlstich. 8. 1843. geb. 5ℳ — Hans-Jörgels Badereise. In Briefen an seinen Schwager Maxel in Feselau. 2 Thle. (Mit color. Titelbild.) 8. Velinp. geb. 1⅓ℳ — Virgilii Maronis Georgicon libri IV. Mit Sprach- u. Sacherläuterungen herausg. von Hohler. (Mit Titelbild.) 8. 1843. geb. 1ℳ

Bauer u. Naspe in Nürnberg:

Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. Vervollständigt von Küster. 35. Lief. gr. 4. Velinp. n. 2ℳ

Besser in Berlin:

Encke, Rede zum Andenken an Gottfr. Wilh. Leibniz. gr. 4. Velinp. n. 1½ℳ — Grimm, Frau Aventiure klopft an Benecke's Thür. III. Ausg. MDCCXLII. 4. Velinp. geh. n. 10Rℳ; 8ℳ — Wattenbach, de quadringentorum Athenisfactione. 8maj. n. 1/3ℳ

Breithopf u. Härtel in Leipzig:

Volkstieder, Schlesische, mit Melodien. Aus dem Munde des Volks gesammelt u. herausg. von Hoffmann von Fallersleben u. G. Richter. 1. Lief. Lief.-8. Velinp. 15Rℳ

Brönner in Frankfurt a. M.:

Herling, Lehrbuch d. Neuen Elementar-Mathematik. Mit 15 lin. Tafel eingedruckten Figuren. gr. 8. n. 1ℳ — Schever, die Lehre vom Tempus u. Modus in der hebräischen Sprache. gr. 8. geh. n. 20Rℳ; 16ℳ — Stark's, J. F., Tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen. Enthaltend: Aufmunterungen, Gebete u. Lieder. Vermehrt von M. J. J. Stark. 21. Original-Ausg. Mit Holzschnitten. 8. 13½Rℳ; 11ℳ — Benedey, die Deutschen und Franzosen nach dem Geiste ihrer Sprachen und Sprichwörter. 8. Heidelberg. Velinp. geh. 26½Rℳ; 21ℳ

Duchhandlung des Waisenhauses in Halle:

Abela, Choralbuch für Schulen, zwey- u. dreistimmig bearbeitet, vervollständigt herausg. vom Organist L. Thieme. qu. gr. 4. geh. n. 1½ℳ — Becker, Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 4. Thl.: Die Geschichte der Perserkriege nach Herodot, von Günther. 8. 1ℳ — Schmidt, Doctrinae temporum verbi Graeci et Latini expositio historica. Particula IV. 4maj. geh. n. 10Rℳ; 8ℳ

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:

Gesta Romanorum herausg. von Adelb. Keller. 1. Bd. Text. Lex. — 8. Velinp. 12½ℳ — Heine, physio-pathologische Studien aus dem ärztlichen Leben von Baster u. Sohn. Eine Gedächtnisschrift für J. G. Heine den Orthopäden. gr. 8. Velinp. geh. 1½ℳ — Jahrbücher, Württembergische, für vaterländ. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Jahrg. 1840. 2. Heft. 8. Velinp. 1ℳ — Pechlin, Fr. Frhr. v., Gedichte, ältere und neuere, gr. 8. Velinp. geh. 1ℳ — Schober, Franz v., Gedichte. 8. Velinp. geh. 1½Rℳ; 1½ℳ

Peiters in Münster:

Lütkenhaus, Katholisches Gebeth- und Gesangbuch. 8. (42 B.) n. 1½ℳ — Aler. Duncker, Hofbuchhändler in Berlin:

Zimmermann, Geschichte des brandenburgisch-preußischen Staates. 6. Lief. Lief.-8. Velinp. geh. n. 10Rℳ; 8ℳ

Eggers Buchhandlung in Reval:

Huhn, Predigten über die heiligen zehn Gebote nach Euthers kleinem Katechismus. 2. Aufl. gr. 8. geh. 1ℳ — Sammlung der Rechtsquellen Liv., Esth. u. Curlands. herausg. von v. Bunge und v. Madai. 1. Abthl.: Quellen des Revaler Stadtrechts. 1. Lief. Das alte und neuere Lübische Recht. gr. 8. geh. 1ℳ

Fischer in Bern:

Rychner, Hippia-trik. 2. Bd. Die innerlichen Krankheiten. gr. 8. 1843. Velinp. 2½12½Rℳ; 2½10ℳ

George in Weichenbach:

Schüpel, Bianca, die elegante Weiß-Stickerin. In qu. gr. 8. — Etui n. 2½ℳ

Grimmer'sche Buchhandlung in Dresden:

Schulze, der gereimte Führer durch Sachsen. In sechs Gesängen. Zur Lust u. Lehre für die vaterländ. Jugend. 16. n. 1½ℳ

Hilsenberg in Erfurt:

Thilo, das geistliche Lied in der evangelischen Volksschule Deutschlands. 8. geh. n. 10Rℳ; 8ℳ

Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen:

Genoude, Darlegung des katholischen Dogmas. Aus d. Franz. übers. von einem katholischen Geistlichen. gr. 8. 26 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{M} ; 21 $\frac{1}{2}$
Hurter, die Beweisführung der katholischen Kirche in der Schweiz seit dem Jahre 1831. 2. Abthl. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$

Jachowitz in Leipzig:

Ehrenbuch, das deutscher Krieger. Nebst: Soldatenlieder. 16. 1843. 1 $\frac{1}{2}$ fr

Kummer in Leipzig:

Müller, botanisch-prosodisches Wörterbuch ic. 2 u. 3. Lief. gr. 4. Brilon. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ 25N \mathcal{M} ; 1 $\frac{1}{2}$ 20N \mathcal{M}

Lucas in Mitau:

Kurtz, die Astronomie und die Bibel. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$

Marcus in Bonn:

Walter, Lehrbuch des Kirchenrechts aller christlichen Confessionen. 9. Aufl. gr. 8. Velinp. 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Mar u. Komp. in Breslau:

Tied's gesammelte Novellen. Vermehrt und verbessert. 11—14. oder Neue Folge. 1—4. Bdchen. kl. 8. Velinp. geh. 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Meyer in Cottbus:

Bernd von Guseck, das Erbe von Landskron. Ein historischer Roman. 2 Thle. gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ fr

Otto'sche Buch- u. Kunsthändlung in Berlin:

Leben und Ende des Herzogs von Orleans. Mit 3 Abbildungen u. 1 Stammtafel. gr. 8. Velinp. geh. n. 5N \mathcal{M} ; 4 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Pietzsch & Comp. in Dresden:

Harzer, naturgetreue Abbildungen d. vorzügl. essbaren, giftigen u. verdächtigen Pilze. IV. Heft, mit 5 color. Taf. Imp. 4. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Prætorius & Seyde in Leer:

Hecker, Specimen literarum inaugura, exhibens Commentationum Callimachearum capita duo. 8maj. Groningae. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Math. Nieger'sche Buchhandlung in Augsburg:

Bellarmin, Streitschriften über die Kampfpunkte des christlichen Glaubens. Uebersetzt von Dr. Gumpesch. 2. Bd. 3u. 4. Lief. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Dörle, Otto von Erlach, oder: Der Senn auf der Schweizeralp. Eine Erzählung. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 8. geh. 10N \mathcal{M} ; 8N \mathcal{M}

Galura, Gebeth- u. Betrachtungsbuch für katholische Christen. 8. Aufl.

Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Velinp. geh. 5 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M} . — Velinschreibp. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Herberger, Set. Paulinus der Bischof als Sklave. Eine Geschichte für die reifere Jugend. Mit 1 Stahlstich. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Menne, leichtfassliche katholische Reden (Christentheuren.) Neu herausg. von Mich. Sinzel. 4. Bd. gr. 8. 26 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{M} ; 21 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Ritter in Arnsberg:

Wieth, sieben deutsche Litaneien, metrisch bearbeitet u. in Musik gesetzt. 8. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M} ; 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M} — Ohne Noten n. 12N \mathcal{M}

Sandersche Buchhandlung in Berlin:

v. Humboldt, Ehrenberg u. Rose, Reise nach dem Ural, dem Altai u. dem Kaspischen Meere. — Mineralog.-geognost. Reise etc., von G. Rose. 2. Bd. Mit Kupf. Karten u. Holzschn. gr. 8. br. 4 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Schieferdecker in Bütz:

Harnisch's drittes Lese- und Sprachbuch. Herausg. von R. Fulda: Deutsches Lesebuch für Seminare und Bürgerschulen ic. 8. 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{M} ; 9N \mathcal{M}

Druck von B. G. Teubner.

Karl Tauchnitz in Leipzig:

Fürst, hebräisches und chaldäisches Schul-Wörterbuch über das Alte Testament. Stereotypausgabe. 16. Velinp. br. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Schmidt, nouveau Dictionnaire portatif Russe - Français et Français-Russe. Edit. stéréotype. 16. Velinp. br. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Tauchnitz jun. in Leipzig:

Collection of British Authors. Vol. XIX.: Alice, or the Mysteries. A sequel to „Ernest Maltravers.“ By Bulwer. 16. br. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg:

Zeitschrift für Theologie, herausg. von Dr. Hug, Dr. Werk, Dr. von Hirscher, Dr. Staudenmaier, Dr. Vogel, Dr. Schleyer u. Dr. Maier. 8. Bd. gr. 8. n. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Wagner'sche Buchhandlung in Schleiz:

Schorch, Predigt am Tage der Todtenfeier. gr. 8. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M} ; 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Der Ertrag ist für die Abgebrannten in Berga bestimmt.

Schubert, de quatuor Stadiis quibus legi cuidam naturae generali convenienter hominum etc. absolvitur. 8maj. n. 10N \mathcal{M} ; 8N \mathcal{M}

Georg Wigand in Leipzig:

Volksskalender, Sachsischer, für 1843. Herausg. von Nierlich. Mit 4 Steindrücken und vielen Holzschnitten. breit 8. Velinp. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{M}

Otto Wigand in Leipzig:

Pia desideria eines österreich. Schriftstellers. gr. 8. Velinp. n. 16N \mathcal{M}

ungarische Witzen und Zerwürfnisse. gr. 8. Velinp. geh. n. 12N \mathcal{M}

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In französischer Sprache.

De l'agonie et de la mort dans toutes les classes de la société, sous le rapport humanitaire, physiologique et religieux; par H. Lauvergne. 2 Vol. in-8. Paris, J. B. Bailliére. 15 fr.

Emmanuel, ou Dieu avec nous. In-8. Paris, Debécourt. 6fr. Histoire naturelle (des coléoptères de France; par M. E. Mulsant. Lamellicornes. In-8. Paris, Maison. Prix avec fig. noires 18 fr., colorées 21 fr.

Histoire naturelle des poissons; par M. le baron Cuvier et par M. A. Valenciennes. Tome XVI. In-4. et in-8. Paris, P. Bertrand. Prix de l'in-4., fig. noires, 18 fr., colorées 28 fr., — de l'in-8. fig. noires 13 fr. 50c., colorées 23 fr. 50c.

Leçons d'architecture théorique et pratique; par Thiollet. Tome I. livr. II. Ordre toscan. In-4. Paris, Carilian-Goeury et V. Dalmont. 8 fr.

Précis d'anatomie transcendante appliquée à la physiologie; par M. E. R. A. Serres. Tome I. Principes d'organogenie. In-8. Paris, Ch. Gosselin. 5 fr.

Règles sur la profession d'avocat; par Mollot. In-8. Paris, Joubert. 8 fr.

In polnischer Sprache.

Zdanie sprawy fundatorow trzeciego maja. In-8. Paris.

Commissionair: Adolph Grohberger.